

The Vexed Life Of A Samurai

Which choice will you make?

Von Keks_Der_Dunkelheit

Kapitel 4: A Trip In The Uncertain

A Trip In The Uncertain

Falkenauges PoV:

„Siehst ja ganz schön fertig aus!“ Ich schaute ihn nur genervt an. „Ach...was du nicht sagst.“ Wie kann eine Person es fertig bringen, meine Nerven bis aufs Äußerste zu strapazieren? Das hatte bisher noch nichteinmal der Rote geschafft und das hieß etwas. Flamingo saß am Rand meines Sargbootes und ließ die Füße ins Wasser hängen, währenddessen er sich auf seine Ellenbogen stütze und sinnlos Löcher in die Luft starrte. Was dachte sich der Kerl eigentlich?! Wir waren hier verdammt nochmal nicht im Urlaub! Ich strich mir mit dem Ärmel meines unverletzten Armes über die Stirn. Es war wirklich wahnsinnig heiß... Ich schloss meine Augen und atmete tief durch. Ich hörte aus Flamingos Richtung nur ein leises Plätschern, ansonsten war es still...angenehm still. Ich merkte, wie sich die Dunkelheit meiner wieder bedrohlich näherte, jedoch durfte ich jetzt auf keinen Fall einschlafen. Ich musste auf den Kurs acht geben und aufpassen das der Idiot von Flamingo nichts Dummes anstellte, was zwar schwer war, da wir uns auf dem offenen Meer befanden, aber man wusste ja nie. Plötzlich schreckte ich auf. Eine warme Hand legte sich auf meine Stirn. Leicht ärgerlich sah ich auf. „Was...?!“ - „Du hast Fieber, also halt die Klappe und ruh dich gefälligst aus, anstatt hier den Moralapostel zu spielen. Ich pass auf den Kurs auf und sag dir Bescheid, falls was Wichtiges passieren sollte.“ Ich war leicht irritiert. Was war das denn auf einmal? Ausgerechnet „Don Qichotte de Flamingo“, der für seine Kaltblütigkeit gegenüber seinen Gegnern bekannt ist, sowie dafür das es für ihn einzig und allein sich selbst gibt, will sich jetzt als Ehrenmann beweisen und einem Gefährten in Not helfen? Das ich nicht lache. Das überhaupt lächerlichste an der ganzen Sache ist allerdings immer noch die Tatsache das dieser pinke Volltrottel sich einbildet mir Befehle geben zu können! „Jetzt schau nich so, als ob du mich gleich kalt machen würdest, ich verrats auch keinem.“ Er wagte es wirklich. Dieses dämliche Grinsen würde ich ihm am Liebsten eigenhändig aus dem Gesicht schlagen. „Respektloser Bastard...“, gab ich noch hinter zusammen gebissenen Zähnen hervor, ehe ich mir den Hut tiefer ins Gesicht zog und die Augen dieses Mal bewusst schloss. Was sollte ich sagen...er hatte ja Recht. Aber das würde noch Folgen haben, allerdings war ich im Moment sowieso zu fast nichts in der Lage. Aber ehe ich meine Mordlust weiter in Form meiner Gedanken ausleben konnte, hatte die Dunkelheit schon Besitz über mich ergriffen.

~~*~*~**~*

Wo war ich? Vor mir befand sich eine Kirche, nein, der Größe nach zu urteilen, war das schon eher ein Dom. Der Weg auf dem ich stand war gepflastert und führte eindeutig zu einer Art Tor. Um besagtes Tor herum, wuchsen prachtvolle Rosenbüsche, die allerdings eine meterhohe Größe erreicht hatten. Ich ging den schmalen Pfad entlang. Ich hörte meine Schritte kaum, es war als lief ich auf dichtem Moos als auf massiven Marmor. Ich war fast angekommen, doch auf einmal fuhr ich zusammen. Ein durch mark und Bein gehender Schrei ertönte. Ich sah mich suchend um. Eindeutig eine Frauenstimme. Sie hörte gar nicht mehr auf zu schreien. Es tat einem allein schon vom Zuhören weh. Ich überwindete die letzten Schritte und legte meine Hand an den rostigen Griff der mich von der anderen Seite trennte. Ich drückte ihn nach unten und trat über die Pforte. Doch was ich dort sah ließ jegliches Blut in meinen Adern zu Eis werden. „Was...?!“ Geschockt fasste ich mir an die Kehle. Ich konnte meine eigene Stimme nicht mehr hören. Das einzige war das unabdingbare Kreischen dieser einen Frau, dass noch zu hören war. Vor mir erstreckte sich eine riesige, weite Ebene, die schirr kein Ende nehmen wollte...im Grunde ein schöner Ort. Wäre da nicht die Tatsache, dass das satte grüne Gras das ich vorhin noch unter meinen Füßen spüren konnte sich in eine riesige seichte Lache roten Blutes verwandelt hatte. Überall auf diesem riesigen „See“ befanden sich große Kreuze aufgestellt, an denen allesamt Leichen hingen. All diese Leichen waren umgarnt von Dornenranken an denen sich einzelne Knospen von roten Rosen absonderten. Jetzt sah ich auch die Frau. Sie hängte an einem dieser Kreuze, wobei die Dornen sich langsam in ihr Fleisch bohrten. Es war ein durch und durch grausamer Blick. Ich wollte losrennen. Ihr helfen, doch... Ich konnte mich nicht mehr bewegen. Ich war gezwungen, starr geradeaus zu sehen. Zusehen wie diese Frau langsam und qualvoll starb. Sie war eine hübsche Frau. Bestimmt 1,80m groß, lange dunkelbraune Haare, doch ihr Blick drückte nur pure Verzweiflung aus. Es war grausam. Dann, auf einmal herrschte Stille. Es war nichts zu hören. Ich versuchte mich zu bewegen, jedoch war es mir immernoch nicht möglich. Wieder zuckte ich zusammen. Ein weiterer Schrei ertönte, diesesmal zu meiner Rechten. Mein Körper bewegte sich wie von selbst. Ich steuerte direkt auf eines der Kreuze zu. Mein Blick war allerdings noch gesenkt. Aber...ich kannte diese neue Stimme...das war...eindeutig..„Scheiße!“ wieder kein Geräusch meinerseits. Shanks...Ich spürte wie sich meine Hand auf den Weg Richtung Yoru machte, den Griff fest umschloss und es schließlich aus der Scheide zog. Nein....Nein! Verdammt noch mal NEIN! Ich sah nach oben. Tatsächlich dort hing Shanks, mit einem Ausdruck in seinen Augen der absolute Angst, Furcht sowieso massenhaft Schmerz ausdrückte. Das konnte doch nicht wahr sein. Verdammt! Mein Arm hob sich... ich holte aus. Der Blick des Rothaar wurde auf einmal sanft. Nein! Er sollte mich gefälligst nicht so ansehen! Das sollte sofort aufhören! Die Klinge sauste unnachgiebig auf den Körper vor mir zu und!“

~~*~*~**~*~*~*~**~*~*~*~**~*~*~*~**~*~*~*~**~*~*~*~**~*~*~*~**~*~*~*

Schwer atmend fuhr ich nach oben. Ich klebte nur so vor Schweiß. Panisch sah ich mich um. Ich war auf meinem Boot. Yoru..! Ich seufzte auf. Es lag neben mir. Moment mal...wieso lag ich? Zuletzt befand ich mich noch auf meinem Thron. Noch immer klopfte mein Herz wie wild. Noch nie hatte ich einen derartigen Alptraum wie vorhin gehabt. Ich strich mir völlig außer Atem durch das Schweißnasse Haar. Das durfte doch nicht wahr sein. Erst jetzt fing mein Hirn wieder an zu arbeiten. Ich lag auf meinem Boot, soweit so gut. Yoru und mein Hut lagen neben mir. Ich selbst war mit meinem Mantel zugedeckt. Erst jetzt bemerkte ich auch den nassen Stofffetzen der

von meiner Stirn gefallen ist, als ich hochgeschreckt bin. Rosa... Ich sah hinter mich. Mein Blick wurde wieder eine Spur finsterer, jedoch war mir ein absolut kühler Blick im Moment nicht wirklich möglich...der Schock saß immer noch zu tief. Flamingo hatte es sich auf meinem Thron bequem gemacht und sah mich hinter seiner Sonnenbrille hervor stur an. Ich wusste nicht ob er schlief oder nicht. War mir aber auch herzlichst egal. Ich musste jetzt einfach kurz aufstehen... „Argh!“ Verdammt. In dem ganzen Aufruhr hatte ich meinen Arm völlig vergessen. Erst jetzt wurde ich mir der Schmerzen wieder vollends bewusst, sowie der immernoch nicht nachgebenden Kopfschmerzen. Verfluchter Mist... „Na, alles klar bei dir?“ Ruckartig drehte ich mich wieder um. ... zu schnell. Wieder hielt ich mir meinen Arm, jedoch kam dieses Mal kein Laut über meine Lippen. Nicht vor ihm! „Erst wird Zeit dass wir nach Marineford kommen, ich hab keine Lust mehr die Mami hier für dich zu spielen.“ Der Kerl wagte es wirklich. Erst dieses dumme Grinsen und nun streckte er mir auch noch die Zunge heraus. „Elender Bastard...“ - „Ist was Falkenauge?“ Wütend sah ich ihn an. Ich konnte ihm jetzt schlecht Vorwürfe machen. Schließlich hatte er sich um michgekümmert. Oh Mann. Jetzt war ich diesem Hundesohn auch noch etwas schuldig. „Wenn auch nur ein Wort, in irgendeiner Weise über dies, an die Öffentlichkeit gelangt, bist du ein toter Mann, Don Quichotte de Flamingo.“ - „Jaja, schon klar.“ Egal wie wenig ich den Kerl auch ausstehen konnte „Und... fürs erste stehe ich in deiner Schuld. Du hast meinen Dank.“ Daraufhin erwiderte er nichts. Sieh an, der Kerl hatte doch noch etwas Anstand.

So, ich weiß selbst ... dieses Kappi hat wieder etwas auf sich warten lassen. Ich hoffe aber wirklich das euch dieses kappi gefällt, auch wenns dieses Mal ziemlich kurz geworden ist

*Gomen